

## Themenroute der Kreislaufwirtschaft— Die Kreislaufwirtschaft „erlebbar“ und „begehrbar“ machen



KLIMASCHUTZ DURCH  
KREISLAUFWIRTSCHAFT E.V.

### Worum geht es?

Die Konzeption und Realisierung von Themenrouten gehört zu den zentralen Wirkungsbereichen der KlimaExpo.NRW. In Anlehnung an die guten Erfahrungen des Landes NRW mit der internationalen Bauausstellung Emscher Park, welche ebenfalls als Dekaden-Projekt angelegt war, sollen thematisch zusammenhängende Projekte und Standorte in NRW zu Routen zusammengefasst werden, die von interessierten Besuchern gezielt ausgewählt und angesteuert werden können. Diese Grundidee wird von der **BRANCHENINITIATIVE „KLIMASCHUTZ DURCH KREISLAUFWIRTSCHAFT E. V.“** übernommen. Das Ziel der **„ROUTE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT“** besteht darin, am Beispiel verschiedener innovativer Projekte, Anlagen oder auch Standorte, die jeweils stellvertretend für einzelne Schritte der Kreislaufwirtschaft stehen, deutlich zu machen, wie eine moderne Kreislaufwirtschaft funktioniert und welche Klimaschutz-Potentiale in einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft realisiert werden können.

### *Ressourcenschutz durch Müllverladung auf die Schiene Die AWB Müllumladestation Vitalisstr.*



Umwelt- und Ressourcenschutz sind Leitgedanken der AWB. Durch den Transport des Restmülls über die Schiene wird der Stadtverkehr entlastet, d.h. ca. 310.000 km Fahrtstrecke, 280.000 l Diesel im Jahr bzw. 20 Müllfahrzeuge werden eingespart. Die Schadstoff- und Lärmbelastung ist geringer als beim Transport über die Straße.

Die AWB setzte als erstes deutsches Entsorgungsunternehmen Umladestationen im Rahmen der kommunalen Entsorgung ein. Die Umladestation Vitalisstr. wurde 1991 in Betrieb genommen.

Die sechs Mitarbeiter sind Mechaniker, Elektriker, Kranführer, Wiegemeister und Hallenwart. Jeder Mitarbeiter ist in der Lage den Kran, die Leitwarte und die Waage zu bedienen. Die Anlage wird von den sechs Mitarbeitern gewartet und repariert. Sofern erforderlich werden Fachfirmen hinzugezogen. Seit 1998 wird der Müll zur AVG-Verbrennungsanlage nach Köln Niehl verbracht.

An der Müllumladestation „Vitalisstraße“ wird ein Großteil des Restmülls aus dem linksrheinischen Köln umgeladen. Täglich werden hier ca. 400t Restmüll auf die Schiene verladen.

Eine zweite Umladestation in Rath-Heumar nimmt den Restmüll aus dem rechtsrheinischen Köln auf. 16-20 Container (à 40m<sup>3</sup>) mit jeweils ca. 20-22t Müll verlassen nachmittags das Gelände in Richtung Restmüllverbrennungsanlage. Das ergibt einen Jahresdurchsatz von über 100.000t.